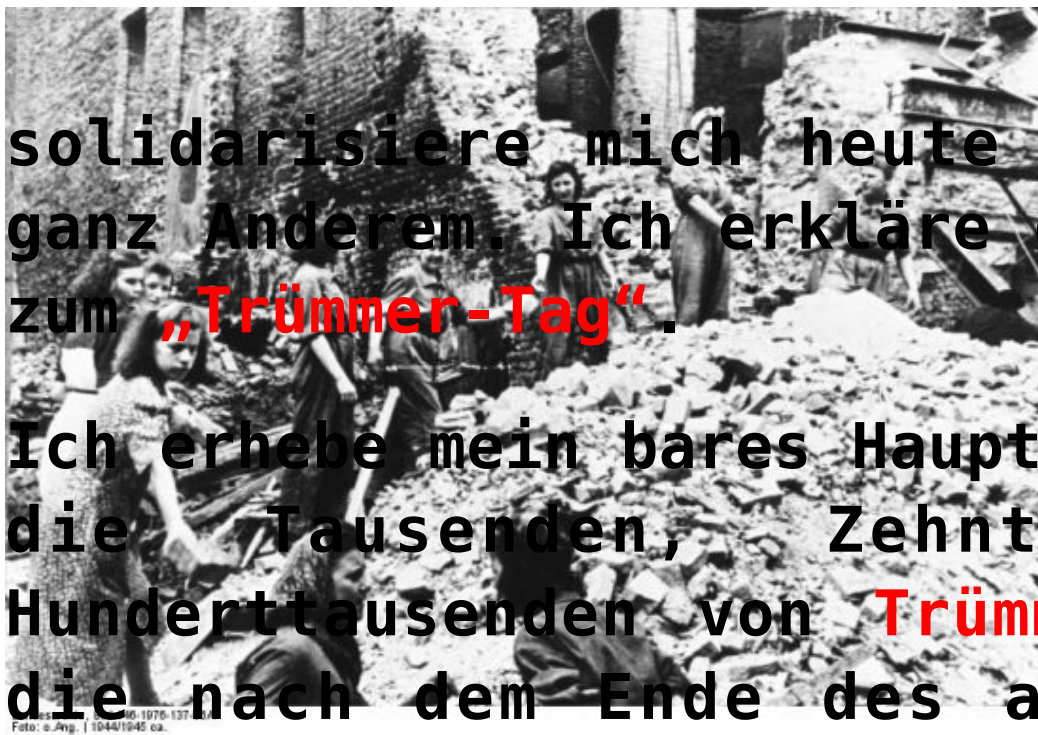


Ernst Cran zum Kippatag

01. Juni 2019 – so, so, heute ist also „Kippa-Tag“ in Deutschland – und „Al-Kuds-Tag“ gleich noch dazu. Heute solidarisiert man sich in Deutschland mit den Weltanschauungsgemeinschaften des Vorderen Orients.



Ich solidarisiere mich heute mit etwas ganz Anderem. Ich erkläre diesen Tag zum „**Trümmer-Tag**“.

Ich erhebe mein bares Haupt heute für die Tausenden, Zehntausenden, Hunderttausenden von **Trümmerfrauen**, die nach dem Ende des alliierten Bombenholocausts gegen Deutschland – für den übrigens bis heute noch kein Pfennig Wiedergutmachung geflossen ist und dessen Blindgänger wir heute noch auf eigene Kosten aus unserem Boden holen – **für die Frauen, die**

nach dem Ende dieses Terrors ihrem Land wieder den Boden unter den Füßen freischaufelten und ihrem Volk den Raum gaben für die Luft zum Leben – mit denen solidarisiere ich mich.



Bundesarchiv, Bild 183-Z1218-310
Foto: Kolbe | 1947

ADN-ZB/Kolbe/Berlin 1947: Beseitigung der Kriegsschäden in der Behrenstraße.

Ich bin heute eine Trümmerfrau.

Ja, ich fühle mich so. Und wer mir dies verwehren will, den verklage ich – wegen diverser Diskriminierung.

Wie steht geschrieben? „Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein“ –

auf Deutschland.

**Aber wisset: Wir bleiben deutsch –
und wir sind nicht totzukriegen. Die
Trümmerfrauen haben es bewiesen!**

(entnommen der Netzseite [lupo cattivo](#))